

Impressum

Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg (LUGV)

Schriftleitung: LUGV, Referat Ö2
Natura 2000/Arten- und Biotopschutz
Dr. Matthias Hille
Dr. Frank Zimmermann

Beirat: Thomas Avermann
Dr. Martin Flade
Dr. Lothar Kalbe
Dr. Bärbel Litzbarski
Dr. Annemarie Schaepe
Dr. Thomas Schoknecht

Anschrift: LUGV, Schriftleitung NundLbBg
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Tel. 033 201/442 223
E-Mail: matthias.hille@lugv.brandenburg.de

ISSN: 0942-9328

Es werden nur Originalbeiträge veröffentlicht. Autoren werden gebeten, die Manuskripttrichtlinien, die bei der Schriftleitung zu erhalten sind, zu berücksichtigen. Zwei Jahre nach Erscheinen der gedruckten Beiträge werden sie ins Internet gestellt. Alle Artikel und Abbildungen der Zeitschrift unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung der Karten erfolgt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Brandenburg (GB-G 1/99). Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 29.11.2013

Layout/Druck/Versand:

LGB
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Tel. 0331/88 44 - 1 23
Fax 0331/88 44 - 1 26

Bezugsbedingungen:

Bezugspreis im Abonnement: 4 Hefte – 12,00 Euro pro Jahrgang, Einzelheft 5,00 Euro. Die Einzelpreise der Hefte mit Roten Listen sowie der thematischen Hefte werden gesondert festgelegt. Bestellungen: frank.zimmermann@lugv.brandenburg.de

Titelbild / Rücktitel:

Das Tal der Oder gehört zu den landschaftsprägenden Elementen Brandenburgs und gleichzeitig im länderübergreifenden Biotopverbund von herausragender Bedeutung (Oderwiesen nördlich Frankfurt (Oder), 2011)
Foto: F. Zimmermann



Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg

Beiträge zu Ökologie, Natur- und Gewässerschutz

22. Jahrgang

Heft 2 2013

Biotopverbundplanung in Brandenburg Beiträge zum Landschaftsprogramm

MATHIAS HERRMANN, WALTRAUD WILD, NINA KLAR, ANGELIKA FUSS & FRANK GOTTWALD

Inhaltsverzeichnis

1	Warum ein Biotopverbund	6
1.1	Leitlinien	6
1.2	Schutz von Kernflächen und Erhalt ökologischer Wechselbeziehungen	6
1.3	Zielarten des Biotopverbunds in Brandenburg	7
1.4	Gegenstand des Biotopverbunds Brandenburg	8
1.5	Verfügbarkeit der Daten zu den Ergebnissen des Biotopverbunds Brandenburg	8
2	Bestehende Konzepte und Datengrundlagen	10
2.1	Bundesweite Konzepte	10
2.1.1	Initiativskizze Lebensraumkorridore für Mensch und Natur	10
2.1.2	F+E-Vorhaben des Bundesamtes für Naturschutz	10
2.1.2.1	F+E-Vorhaben „Länderübergreifende Achsen des Biotopverbunds“ (FKZ 804 85 005)	10
2.1.2.2	F+E-Vorhaben „Prioritätensetzung zur Vernetzung von Lebensraumkorridoren im überregionalen Straßennetz“ (FKZ 3507 82 090)	11
2.1.2.3	F+E-Vorhaben „Biotopverbundachsen im europäischen Kontext“ (FKZ 3508 85 0400)	11
2.1.3	Habitat- und Korridormodelle für den Luchs	11
2.1.4	NABU-Bundeswildwegeplan	11
2.1.5	BUND Rettungsnetz Wildkatze	11
2.1.6	Bewertung der Durchlässigkeit von Autobahnabschnitten	11
2.1.7	Konjunkturpaket II und Bundesprogramm Wiedervernetzung	11
2.2	Konzepte zum Biotopverbund in Polen / Grenzüberschreitende Konzepte	12
2.2.1	Ökologische Korridore und Natura 2000 in Polen (Projekt korytarzy ekologicznych)	12
2.2.2	F+E-Vorhaben „Kooperation im Wolfsschutz zwischen Polen und Deutschland“	12
2.3	Landesweite Konzepte und Datengrundlagen	12
2.3.1	Landschaftsprogramm Brandenburg 2001	12
2.3.2	Freiraumverbund (Landesentwicklungsplan Berlin – Brandenburg)	12
2.3.3	Ökologischer Korridor Südbrandenburg	12
2.3.4	Moorkarte des Landes Brandenburg und Datenbestand „Sensible Moore“	13
2.3.5	Biotop- und Landnutzungstypenkartierung Brandenburg auf der Basis von Color-Infrarot-Luftbildern (CIR 1992)	13
2.3.6	ATKIS Basis DLM	14
2.3.7	Selektive Biotopkartierung	14
2.3.8	Landeskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer Brandenburgs	14
2.3.9	Daten des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS)	14
2.3.10	Zug- und Rastvögel, Fledermauswanderungen	14
2.3.11	Störungsarme Räume	14
2.4	Regionale Konzepte und Landschaftsrahmenpläne	15
2.4.1	Vergleich der Aussagen des Biotopverbunds Brandenburg mit den Landschaftsrahmenplänen (LRPs) in Brandenburg	15
2.4.2	Mitgliederumfragen des Landesjagdverbandes Brandenburg	15
3	Schutzgebiete im Biotopverbund	17
3.1	Gesetzliche Grundlagen	17
3.2	Verwendete Datengrundlagen	17
3.3	Methodik	17
3.4	Schutzgebiete im Biotopverbund	20
3.5	Fragmentierung & Barrieren	20
4	Biotopverbund der waldgebundenen Arten mit großem Raumannspruch	23
4.1	Ansatz	23
4.2	Zielarten der waldgebundenen Arten mit großem Raumannspruch	23
4.2.1	Rothirsch (<i>Cervus elaphus</i>)	23

4.2.2 Elch (*Alces alces*) 23

4.2.3 Wolf (*Canis lupus*) 23

4.2.4 Luchs (*Lynx lynx*) 24

4.2.5 Wildkatze (*Felis silvestris*) 25

4.2.6 Auerhuhn (*Tetrao urogallus*) 25

4.3 Verwendete Datengrundlagen 25

4.4 Vorgehen / Methodik 25

4.5 Biotopverbund der waldgebundenen Arten mit großem Raumanspruch 27

4.6 Fragmentierung & Barrieren 27

4.7 Grenzüberschreitende Achsen der Korridore der waldgebundenen Arten mit großem Raumanspruch 27

4.8 Handlungserfordernisse zur zukünftigen Entwicklung der Kernflächen und zum Erhalt der Durchlässigkeit der Korridore für waldgebundene Arten mit großem Raumanspruch 27

5 Biotopverbund der naturnahen Wälder 32

5.1 Ansatz 32

5.2 Zielarten der naturnahen Wälder 32

5.2.1 Baummartener (*Martes martes*) 32

5.2.2 Siebenschläfer (*Glis glis*) 33

5.3 Verwendete Datengrundlagen 33

5.4 Vorgehen / Methodik 33

5.5 Biotopverbund der naturnahen Wälder 33

5.6 Fragmentierung & Barrieren 35

5.7 Grenzüberschreitende Achsen des Verbunds der naturnahen Wälder 35

5.8 Handlungserfordernisse zum Schutz der Kernflächen naturnaher Wälder und zur Entwicklung eines Verbundsystems für Arten dieser Lebensräume 35

6 Biotopverbund der Kleinmoore und moorreichen Waldgebiete 37

6.1 Ansatz 37

6.2 Zielarten der Kleinmoore und moorreichen Waldgebiete 37

6.2.1 Tagfalter 37

6.2.2 Birkhuhn (*Tetrao tetrix*) 37

6.3 Verwendete Datengrundlagen 38

6.4 Vorgehen / Methodik 38

6.5 Biotopverbund der Kleinmoore und moorreichen Wälder 38

6.6 Fragmentierung & Barrieren 38

6.7 Grenzüberschreitende Achsen des Biotopverbunds der Kleinmoore und moorreichen Wälder 38

6.8 Handlungserfordernisse zum Schutz der verbliebenen Kleinmoore und moorreichen Waldgebiete 38

7 Biotopverbund Feuchtgrünland und Niedermoore 41

7.1 Ansatz 41

7.2 Zielarten des Feuchtgrünlands und der Niedermoore 41

7.2.1 Rotschenkel (*Tringa totanus*) 42

7.2.2 Großer Brachvogel (*Numenius arquata*) 42

7.2.3 Bekassine (*Gallinago gallinago*) 42

7.2.4 Tagfalter 43

7.2.5 Heuschrecken 45

7.3 Verwendete Datengrundlagen 45

7.4 Vorgehen / Methodik 45

7.5 Biotopverbund des Feuchtgrünlandes und der Niedermoore 45

7.6 Fragmentierung & Barrieren 47

7.7 Grenzüberschreitende Achsen des Biotopverbunds des Feuchtgrünlands und der Niedermoore 47

7.8 Handlungserfordernisse zum Schutz der verbliebenen Kernflächen des Feuchtgrünlands und der Niedermoore; Entwicklung eines Verbundsystems 47

8 Biotopverbund der Kleingewässer, Stillgewässer und Fließgewässer 51

8.1 Ansatz 51

8.2 Zielarten 52

8.2.1 Zielarten der Kleingewässer und Stillgewässer 52

8.2.1.1 Rotbauchunke (*Bombina bombina*) 52

8.2.1.2 Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) 52

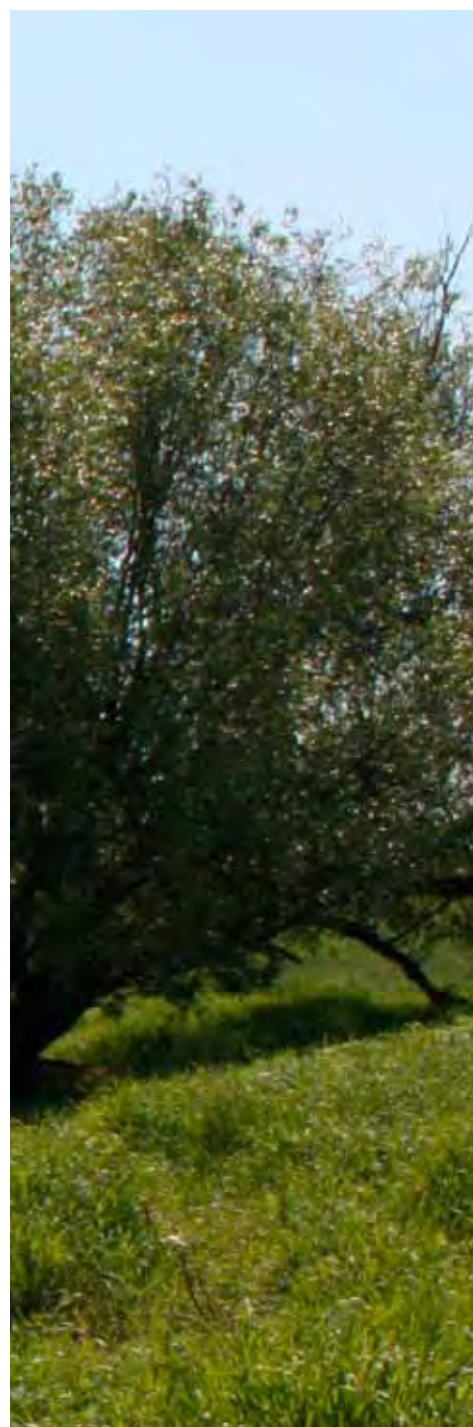
8.2.2 Zielarten der Fließgewässer 53

8.2.2.1 Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) 53

8.2.2.2 Bachmuschel (*Unio crassus*) 54

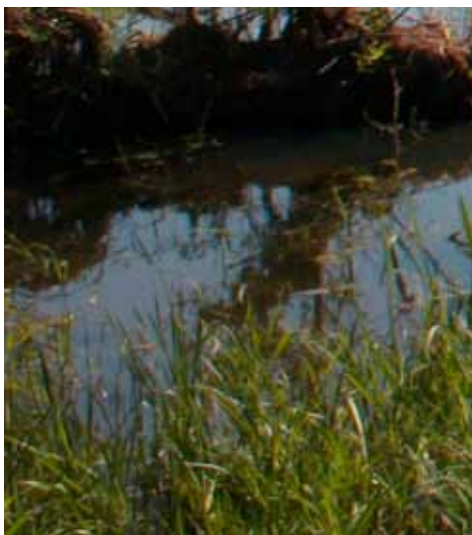
8.2.2.3 Europäischer Biber (*Castor fiber*) 54

8.2.2.4 Fischotter (*Lutra lutra*) 55





8.3	Verwendete Datengrundlagen	56
8.4	Vorgehen / Methodik	56
8.5	Biotopverbund Kleingewässer, Stillgewässer und Fließgewässer	56
8.5.1	Verbundsystem der Kleingewässer und Stillgewässer.....	56
8.5.2	Verbundsystem Fließgewässer mit ihren Ufern und Auen.....	58
8.6	Barrieren / Konflikte.....	58
8.6.1	Fragmentierung & Barrieren im Kleingewässer- und Stillgewässerverbund.....	58
8.6.2	Barrieren in Fließgewässern.....	59
8.7	Grenzüberschreitende Achsen des Verbundes der Feuchtlebensräume (inkl. Fließgewässer).....	59
8.8	Handlungserfordernisse im Verbundsystem der Kleingewässer, Stillgewässer und Fließgewässer.....	59
8.8.1	Handlungserfordernisse zum Erhalt des Verbundsystems für Arten der Kleingewässer und für Arten der Stillgewässer	59
8.8.2	Handlungserfordernisse zum Erhalt der Durchgängigkeit der Fließgewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen	60
9	Biotopverbund der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze	63
9.1	Ansatz	63
9.2	Zielarten der Trockenstandorte.....	63
9.2.1	Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)	64
9.2.2	Tagfalter	64
9.2.3	Heuschrecken	65
9.3	Verwendete Datengrundlagen	66
9.4	Vorgehen / Methodik	66
9.5	Biotopverbund der Trockenstandorte	66
9.6	Fragmentierung & Barrieren.....	66
9.7	Grenzüberschreitende Achsen des Biotopverbunds der Trockenstandorte.....	66
9.8	Handlungserfordernisse zum Erhalt von Trockenlebensräumen und Entwicklung eines funktionsfähigen Netzwerkes	68
10	Vergleich mit den Biotopverbundflächen der Landschaftsprogramme der angrenzenden Bundesländer	70
10.1	Biotopverbund in Sachsen.....	70
10.2	Biotopverbund in Sachsen-Anhalt	70
10.3	Biotopverbund in Mecklenburg-Vorpommern	70
11	Umsetzung in die Raumplanung	77
11.1	Zusammenfassende Darstellung der Kernflächen, Verbindungsflächen und Entwicklungsflächen des Biotopverbunds Brandenburg	77
11.2	Freiraumverbund (Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg).....	77
11.3	Ergänzung des derzeitigen Freiraumverbundes des Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg (LEP B-B) um die Kernflächen und Korridore des Biotopverbunds Brandenburg.....	77
12	Wiederherstellung und Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit des Biotopverbunds insbesondere für Arten mit großen Raumsprüchen.....	81
12.1	Stärkung von Kernräumen	81
12.2	Aufwertung von Korridoren	81
12.3	Vorgehen zur Identifikation prioritär erforderlicher Querungshilfen	81
12.4	Erforderliche Querungshilfen in Brandenburg (Nachrüstung).....	82
12.5	Bereits realisierte oder geplante Querungshilfen (Grünbrücken) in Brandenburg	84
12.6	Standortvorschläge für Querungshilfen in Brandenburg	94
	Natur des Jahres 2014	111



Bearbeitung: Mathias Herrmann, Waltraud Wild, Nina Klar & Frank Gottwald

ÖKO-LOG Freilandforschung
Joachimsthaler Str. 9, 16247 Parlow
www.oeko-log.com
oeko-log@t-online.de

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie mit Unterstützung des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg



Abb. 1
Hochwasser an der Oder im Juni 2010
Foto: F. Zimmermann